

Ausschreibung überbetriebliche Kurse für Entwickler*in digitales Business EFZ

Ausgangslage und Ausschreibungsgegenstand

ICT-Berufsbildung Bern sucht eine üK-Anbieterin für den neuen Beruf Entwickler*in Digitales Business EFZ.

Die Kurse werden für einen festen Zeitraum von einem (1) Jahr (2023/2024) vergeben.

Das Mengengerüst per Lehrstart 2023 wird auf 1-2 Kursgruppen geschätzt.

Der Umfang der zu offerierenden Dienstleistung und die Anforderungen/Aufgaben sind im Pflichtenheft beschrieben. Wer an der Ausschreibung teilnimmt, erklärt diese grundsätzlich in vollem Umfang zu erfüllen. Falls dies in einzelnen Punkten nicht möglich ist, muss der Erfüllungsgrad klar definiert und begründet werden.

Eingabe, Inhalt des Angebots und Strukturvorgaben

Der Anbieter reicht ein Dossier ein, welches folgende Kapitel beinhaltet. Im Sinne einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an folgenden Aufbau seines Angebotes zu halten. Der Umfang pro Kapitel beschränkt sich in den Kapiteln 1 bis 4 auf max. zwei A4-Seiten und in den Kapiteln 5 und 6 auf je eine A4-Seite (Schriftgrösse 11).

- Kapitel 1: Allgemeine Angabe zum Anbieter und Motivation
 - Porträt (inkl. Name, Rechtsform, Gründungsjahr, Hauptsitz, Niederlassungen, Kontaktdaten)
 - Beschreibung, warum der Anbieter motiviert ist, als üK-Anbieterin für den Beruf Entwickler*in Digitales Business EFZ tätig zu sein
 - Bestätigung der Erfüllung des Pflichtenheftes, bzw. allfällige Bemerkung zu Punkten die nicht eingehalten werden können.
- Kapitel 2: Kurslokalität (muss im Raum Bern sein)
 - Beschreibung der Kurslokalität, inklusive Verpflegungsmöglichkeiten und Anreise
- Kapitel 3: Qualitätsnachweise
 - Nachweis und Beschreibung wie der Anbieter die Qualität seiner Dienstleistungen bereits heute und auch in Zukunft sicherstellt und lebt
- Kapitel 4: Erfahrungsnachweise
 - Beschreibung der Erfahrung des Anbieters im Zusammenhang mit der offerierten Dienstleistung
- Kapitel 5: Engagement
 - Beschreibung des Engagements des Anbieters in Berufsbildungsgremien
- Kapitel 6: Preisangaben
 - Gemäss der aufgeführten Teilnehmerstaffelung

Evaluation

Die Evaluation wird durch den Vorstand und die Kurskommission von ICT-Berufsbildung Bern vorgenommen. Personen aus diesen Gremien, welche durch ihren Arbeitgeber ein Angebot einreichen, treten in den Ausstand.

Ablauf der Ausschreibung

Eingabe

Die Dossiers werden von der OdA über edb@ict-berufsbildung-bern.ch bis 27. Januar 2023, 24.00h entgegengenommen.

Fragen

Allfällige Fragen werden ebenfalls über obige Mailadresse entgegengenommen. Der Betreff muss lauten «Frage: EDB üK-Ausschreibung». Fragen werden bis spätestens am 12. Januar 2023, 24.00h angenommen und bis spätestens am 16. Januar 2023 beantwortet. Die Fragen und Antworten werden allen Anbietern die offeriert haben, zugestellt.

Kommunikation

Mitte Februar erfolgt die Rückmeldung des Entscheides an die Eingebenden.

Bewertungsvorgaben

Anhand der Kriterien in Tabelle 1 bewertet jedes üK-Kommissions- und Vorstandsmitglied (ohne diejenigen im Ausstand) die eingereichten Dossiers. Jedes üK-Kommissions- und Vorstandsmitglied hat eine Stimme und füllt pro eingereichtes Dossier untenstehende Tabelle aus.

Unvollständige Eingaben/Dossiers werden nicht geprüft. Siehe Kapitel «Eingabe, Inhalt des Angebots und Strukturvorgaben».

Zusätzlich werden die Punkte zum Preisangebot gemäss Tabelle 2 berechnet.

Angaben zum Preis

- nach Anzahl Teilnehmer*innen
 - 8 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 9 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 10 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 11 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 12 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 13 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 14 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 15 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 16 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 17 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag
 - 18 Teilnehmer*innen: CHF ??? / Tag



Bewertungskriterien	Gewichtung
<p>Welche Kurslokalität hat die besten Voraussetzungen für die Erfüllung der ausgeschriebenen Dienstleistung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erreichbarkeit mit dem ÖV ab Bahnhof Bern - Verpflegungsmöglichkeiten - Bewertung der Räumlichkeit insgesamt - etc. 	1
<p>Welcher Anbieter überzeugt am meisten in seiner Beschreibung, wie er seine Qualität sicherstellt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Organisation hat am überzeugendsten dargestellt, wie sie die Qualität sicherstellt, weiterentwickelt und heute bereits lebt. - Ist das bereits heutige Praxis oder eine Beschreibung wie die Qualitätssicherung in Zukunft umgesetzt wird? - Sind Qualitätszertifikate vorhanden? - etc. 	1
<p>Welcher Anbieter kann die grösste Erfahrung im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Dienstleistung einbringen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung in der Ausbildung mit Lernenden, insbesondere ICT-Lernende - Erfahrung in Bezug auf das Berufsbild Entwickler*in Digitales Business EFZ - Erfahrung in der Durchführung von überbetrieblichen Kursen für ICT-Lernende - Erfahrung in der Administration von überbetrieblichen Kursen - Erfahrungen in der Entwicklung von Ausbildungsprogrammen? - etc. 	1
<p>Welcher Anbieter bringt sich in Bildungsgremien am meisten ein und beweist damit Engagement?</p> <p>z.B. Vorstand, Kommissionen, Experten, ...</p>	1
<p>Welcher Anbieter hat sich aktiv bei der Entwicklung vom EDB beteiligt? z.B. durch Mitarbeit im Projekt, in Arbeitsgruppen, Modulentwicklung, ...</p>	1

Table 1

Preisbewertung	Gewichtung
<p>Der Preis wird nach dem linear verkürzten Prinzip bewertet. Das günstigste gültige Angebot erhält die maximal möglichen Punkte. Preise, welche 1.8-mal teurer sind, erhalten null Punkte. Dazwischen ist die Verteilung linear.</p> <p>Die Punktzahl wird wie folgt ermittelt:</p> $\text{Punkte} = M * \frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\min}}$ <p>M = maximale Punktezahl P = ist der Mittelwert aller Preise der Staffelung P_{min} = Preis des günstigsten gültigen Angebots P_{max} = Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt schneidet</p>	1

Table 2

Pflichtenheft

üK-Geschäftsstelle

- Das Kurssekretariat ist Montag bis Freitag von 08.00h — 16.30h besetzt
 - Die Reaktionszeit bei Emails beträgt ein Arbeitstag.
 - Telefonanrufe werden während den Geschäftszeiten entgegengenommen. Rückrufe erfolgen innerhalb eines Arbeitstages.
 - Die Stellvertretung während den Ferien oder anderen Abwesenheiten ist sichergestellt.
- Kompetenznachweise (Notenblatt und Angaben zum Verhalten) erstellen und innerhalb von 2 Wochen an die Lehrbetriebe senden.
- Leistungsbeurteilungen (LB) gemäss Vorgaben archivieren
- Einsichtnahmen von Leistungsbeurteilungen durchführen
- Feedbacks von Lernenden unmittelbar nach dem Kurs der Kurskommission mit einer Auswertung zustellen
- Gemeldete Nachteilsausgleiche den entsprechenden Kursleitern mitteilen
- ICT-Berufsbildung Bern Logo in sämtlicher Korrespondenz verwenden

Kursorganisation

- Daten der Lernenden aus Escada abrufen
- Daten der Lernenden bei den weiteren üK-Anbieter verlangen
- Lernendenliste für die OdA-üK erstellen
- Kursgruppen bestehen aus max. 18 Lernenden
- Kursgruppen bestehen nur aus OdA-Lernenden (keine Basislehrjahr-Lernende)
- Anzahl Kurse pro Modul / Anzahl Teilnehmer pro Kurs bestimmt leistungserbringende Partei
- Kursplanung auf so wenig Kursgruppen wie möglich optimieren
- Kurse dürfen einzig durch BFS-Tage oder Wochenenden unterbrochen sein und sollen möglichst kompakt durchgeführt werden.
- üKs dürfen nicht in den Berufsfachschulferien stattfinden
- Nachholende und Teilnehmende aus anderen Kantonen einplanen
- Koordinaten der Lernenden und Kontaktpersonen der Lehrbetriebe aufnehmen
- Mutationen laufend nachtragen
- Jahreskursprogramm erstellen (wann findet welcher Kurs statt) und auf www.ict-berufsbildung-bern.ch publizieren
- Einladungen an Lernende und Lehrbetriebe zustellen
- Kurswiederholungen in Absprache mit Lehrbetrieben planen

Buchhaltung

- Rechnungen an Lehrbetriebe versenden
- Rechnungen dem Treuhandbüro für die Übernahme ins Buchungssystem übergeben
- Inkasso und Controlling in Zusammenarbeit mit dem Treuhandbüro führen
- Mahnungen dem Treuhandbüro in Auftrag geben
- Ab 3. Mahnung telefonischen Kontakt mit Schuldner aufnehmen und Abzahlung klären

Kursdurchführung

- Ein Kurstag dauert 8 Stunden und muss im Raum Bern durchgeführt werden.
- Die eingesetzten Kursleiter*innen verfügen über die geforderte fachliche und pädagogische Ausbildung, oder sind auf dem Weg dazu
- Kursabsenzen täglich nachführen und Lehrbetriebe informieren
- Schriftliches Feedback der Lernenden, gemäss Vorgaben der OdA, einholen
- Allfällige Nachteilsausgleiche berücksichtigen
- Leistungsbeurteilungen gemäss Leistungsbeurteilungsvorgaben durchführen
- Leistungsbeurteilungen bewerten und Noten setzen
- Beurteilen der Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- Es ist der leistungserbringenden Partei explizit erlaubt, die Leistungsbeurteilungen (LB's) auch für ihre Basis-Lehrjahrklassen zu verwenden

Kursentwicklung

- Tagesprogramm erstellen
- Kursunterlagen entwickeln
 - Präsentation
 - Übungen und Aufträge
 - Projektvorgaben
 - Bewertungsraster
- Leistungsbeurteilungen und allenfalls Leistungsbeurteilungsvorlagen erarbeiten
- Leistungsbeurteilungen durch einen zweiten üK-Anbieter überprüfen lassen
- Leistungsbeurteilungen gemäss Vorgaben der Kurskommission überarbeiten, bzw. erneuern
- Die erstellten Kursunterlagen gehören der leistungserbringenden Vertragspartei, die Leistungsbeurteilungen beiden Vertragsparteien

Anforderungen an die Kursleiter*innen

Die eingesetzten Kursleiter müssen den gesetzlichen Anforderungen gemäss BiVo Entwickler:in Digitales Business und BBV Art. 45 entsprechen. Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist zu dokumentieren und im Rahmen der Qualitätssicherung/Qualitätsentwicklung der entsprechenden Stelle vorzuweisen.

Fachliche und pädagogische Voraussetzungen (BBV Art. 45 und 47)

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren dritten Lernorten, sowie in Lehrwerkstätten und anderen für die Bildung in beruflicher Praxis anerkannten Institutionen verfügen über:

1. einen Abschluss der höheren Berufsbildung oder eine gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem sie unterrichten;
2. zwei Jahre berufliche Praxis im Lehrgebiet;
3. eine berufspädagogische Bildung von:
 - a. 600 Lernstunden, wenn sie hauptberuflich tätig sind,
 - b. 300 Lernstunden, wenn sie nebenberuflich tätig sind.

Räumlichkeiten

- PC-Schulungsräume mit zeitgemässen Arbeitsstationen oder «Bring your own device»
 - Bei BYOD müssen Stromanschluss, Internetzugang und ein zusätzlicher Monitor vorhanden sein
- Mobiliar (Tische und Stühle)
- Raumeinrichtungen wie Beamer/Grossbildschirm, Pinnwand, Flipchart,...
- Pausenräume (innen und aussen) mit Mikrowellen
- Sanitäranlagen
- Die Räumlichkeiten sind barrierefrei

IT-Infrastruktur

- Arbeitsplätze (PC oder BYOD, 1x Monitor)
- Netzinfrastruktur (Internetzugang, Datenablage)
- Peripherie/Hardware (kursabhängig)
- Software-Lizenzen
- IT-Vor- und Nacharbeiten (Images erstellen und verteilen, Probleme beheben, etc.)
- IT-Support während den Kursen
- Für die Zusammenarbeit und den Datenaustausch muss eine entsprechende Plattform eingesetzt werden. Dies kann mittels Shares, Cloudspeicher, Teams, SharePoint oder auch via Lernplattformen wie Moodle, SmartLearn oder ähnlichen sichergestellt werden.

Abschliessendes

Leider ist eine Bewertung des Kursprogrammes, der Kursunterlagen und der einzusetzenden Fachleute nicht möglich, da...

- es sich um einen neuen Beruf handelt.
- die Module noch nicht fertig ausgearbeitet sind.
- die Kursleiter erst noch selektioniert werden.

Diese Kriterien gelten aber trotzdem und werden Ende Juli 2023 erstmals überprüft.